



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung
Beteiligungsmanagement
PLAN HA III – 03**

**Vorsitzender
Clemens Baumgärtner LL.M. Eur.**

Privat:
E-Mail: ba@baumgaertner.net

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 81
Telefax: 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 17.08.2018

Ihr Schreiben vom Ihr Zeichen

Unser Zeichen
3.3.2.1 / 06-18

**Gewährleistung der Wohngesundheit und Qualität in GEWOFAG-
und HEIMAG-Wohnungen; Schimmel und Schäden
(Ziffern 1,2,3,4,7,14,17 und 20 des Antrags)**

Empfehlung Nr. 14-20/ E 01845 der Bürgerversammlung
des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching am 16.11.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11536

Beschlussfassung des BA 18.

Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der im Betreff genannten Angelegenheit teile ich mit, dass sich der Bezirksausschuss 18 – Untergiesing-Harlaching – nach Vorberatung in seinem Unterausschuss Umwelt und Gesundheit in seiner Sitzung am 19.06.2018 mit der Vorlage befasst und dabei einstimmig folgenden, vom Antrag der Referentin abweichenden Beschluss gefasst hat:

1. Der Vorgang ist unter Würdigung der von der Antragstellerin eingebrachten Einlassungen – siehe Anlage – dem Stadtrat vorzulegen und dort zu entscheiden.
2. Bis dahin bleibt die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01845 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching am 16.11.2017 aufgegriffen.

Um weitere Veranlassung im Sinne dieses Beschlusses wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Baumgärtner
Vorsitzender des BA 18
Untergiesing-Harlaching

Yvonne Unger – Säbener Straße 191 – 81545 München

An den Bezirksausschuss des 18. Stadtbezirks
der Landeshauptstadt München
Geschäftsstelle: bag-ost.dir@muenchen.de
Friedenstraße 40
81660 München

19. Juni 2018

Zur öffentlichen Sitzung des BA18 am 19. Juni 2018
Schimmelschäden in HEIMAG-Wohnung
Sitzungsvorlagen Nr. 14 - 20 / V 11536

Sehr geehrte Mitglieder des Bezirksausschusses des 18. Stadtbezirks,

auf Ihre Bitte im UA Umwelt und Gesundheit am 14. Juni 2018 teile ich Ihnen hier nochmals mit, dass die von mir bewohnte Wohnung in der Säbener Straße 191 (HEIMAG-Siedlung) von Schimmel befallen ist.

Ziel: Zielführendes Gespräch mit dem HEIMAG-Management. Die Angelegenheit kann und muss schnellstens im Gespräch einer Lösung zugeführt werden. Wie aus „München Transparent“ hervorgeht, sind auch Mieter des 13. Stadtbezirks betroffen, so dass bereits aus Effizienzgründen ein Gespräch auch gemeinsam mit anderen Betroffenen denkbar ist.

Meine Wohnung ist erheblich mangelhaft. Das ist der HEIMAG aufgrund des CalCon-Berichts zur Begehung vom 6. November 2014 bekannt. Die Mängel sind trotz mehrfacher Aufforderung nicht beseitigt worden. Der Schimmel ist gesundheitsgefährdend und unhygienisch. Ich hatte die HEIMAG bereits mehrfach um ein persönliches Gespräch gebeten, worauf die HEIMAG nicht reagiert hat. Diese Verweigerungshaltung ist nicht nachvollziehbar. Ich habe die Heimag mit Schreiben vom 23. Juni 2015 unter Fristsetzung zur Schimmelbeseitigung aufgefordert. Darauf hat niemand reagiert. Erst auf ein weiteres Schreiben haben sich Anfang 2016 HEIMAG-Mitarbeiter die Schimmelsituation angesehen. Im CalCon-Bericht hinsichtlich der Adresse Säbener Straße 191 und 193 nach Begehung vom 6. November 2014 heißt es auf Seite 2:

„Zustandsdiagnose

Stärke der Mauern kleiner als 50 cm bzw. Wärmedämmung des Wandaufbaus nicht ausreichend. Behaglichkeit ungenügend. Feuchtigkeitsschäden“

Den Bericht möchte die HEIMAG dem Bezirksausschuss bzw. dem Stadtrat der Landeshauptstadt München vorlegen. Bereits daraus ergeben sich die Schimmelursachen meiner Wohnung. Ein Konzept der Heimag für eine sach- und fachgerechte Beseitigung der Schimmelursachen und des Schimmels nach den Kriterien des Umweltbundesamts liegt mir bis heute nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen,

Yvonne Unger

Yvonne Unger – Säbener Straße 191 – 81545 München

An den Bezirksausschuss des 18. Stadtbezirks
der Landeshauptstadt München
Geschäftsstelle: bag-ost.dir@muenchen.de
Friedenstraße 40
81660 München

19. Juni 2018

Zur öffentlichen Sitzung des BA18 am 19. Juni 2018
Schimmelschäden in HEIMAG-Wohnung
Sitzungsvorlagen Nr. 14 - 20 / V 11536

Sehr geehrte Mitglieder des Bezirksausschusses des 18. Stadtbezirks,

auf Ihre Bitte im UA Umwelt und Gesundheit am 14. Juni 2018 teile ich Ihnen hier nochmals mit, dass die von mir bewohnte Wohnung in der Säbener Straße 191 (HEIMAG-Siedlung) von Schimmel befallen ist.

Ziel: Zielführendes Gespräch mit dem HEIMAG-Management. Die Angelegenheit kann und muss schnellstens im Gespräch einer Lösung zugeführt werden. Wie aus „München Transparent“ hervorgeht, sind auch Mieter des 13. Stadtbezirks betroffen, so dass bereits aus Effizienzgründen ein Gespräch auch gemeinsam mit anderen Betroffenen denkbar ist.

Meine Wohnung ist erheblich mangelhaft. Das ist der HEIMAG aufgrund des CalCon-Berichts zur Begehung vom 6. November 2014 bekannt. Die Mängel sind trotz mehrfacher Aufforderung nicht beseitigt worden. Der Schimmel ist gesundheitsgefährdend und unhygienisch. Ich hatte die HEIMAG bereits mehrfach um ein persönliches Gespräch gebeten, worauf die HEIMAG nicht reagiert hat. Diese Verweigerungshaltung ist nicht nachvollziehbar. Ich habe die Heimag mit Schreiben vom 23. Juni 2015 unter Fristsetzung zur Schimmelbeseitigung aufgefordert. Darauf hat niemand reagiert. Erst auf ein weiteres Schreiben haben sich Anfang 2016 HEIMAG-Mitarbeiter die Schimmelsituation angesehen. Im CalCon-Bericht hinsichtlich der Adresse Säbener Straße 191 und 193 nach Begehung vom 6. November 2014 heißt es auf Seite 2:

„Zustandsdiagnose

Stärke der Mauern kleiner als 50 cm bzw. Wärmedämmung des Wandaufbaus nicht ausreichend. Behaglichkeit ungenügend. Feuchtigkeitsschäden“

Den Bericht möchte die HEIMAG dem Bezirksausschuss bzw. dem Stadtrat der Landeshauptstadt München vorlegen. Bereits daraus ergeben sich die Schimmelursachen meiner Wohnung. Ein Konzept der Heimag für eine sach- und fachgerechte Beseitigung der Schimmelursachen und des Schimmels nach den Kriterien des Umweltbundesamts liegt mir bis heute nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen,

Yvonne Unger